

WIR LADEN HERZLICH EIN ZUM

Plötzenseer Abend am Donnerstag, 28. Februar 2013

18.30 Ökumenisches Friedensgebet

Kath. Gedenkkirche Maria Regina Martyrum
Heckerdamm 230, 13627 Berlin

19.30 Vortrag

Prof. Konrad Raiser:

Harald Poelchau und die Ordnung der Bedrängten

Ev. Gedenkkirche Plötzensee
Heckerdamm 226, 13627 Berlin

Mit freundlichen Grüßen



Pfr. Michael Maillard
Vorsitzender



Dr. Gerburg Thunig-Nittner
Stellvertretende Vorsitzende

Harald Poelchau (1903-1972) war seit 1933 Gefängnispfarrer in Tegel. Er gehörte dem Kreisauer Kreis an. Nach dem 2. Weltkrieg war er Sozialpfarrer in Berlin. Konrad Raiser (geb. 25.1.1938), evangelischer Theologe, von 1992 bis 2003 Generalsekretär des Ökumenischen Rates der Kirchen, war Vikar bei Harald Poelchau.

Harald Poelchau

Harald Poelchau wurde am 5. Oktober 1903 in Potsdam geboren und wuchs in Liegnitz (Schlesien) auf. Nach dem Besuch eines humanistischen Gymnasiums begann er in Bethel das Studium der Theologie an der kirchlichen Hochschule. Als Werkstudent lernte er in den Fabriken von Robert Bosch in Stuttgart die industrielle Arbeitswelt kennen. Nach dem theologischen Examen studierte er Wohlfahrtspflege und staatliche Fürsorgepolitik in Berlin.

Harald Poelchau zählte zu den wenigen Protestanten, die über die Bedeutung der Kirche in der Industrielwelt nachdachten und die kirchliche Fürsorge auf eine neue Grundlage stellen wollten. Deshalb stand er den religiösen Sozialisten nahe. Von 1933 an war Poelchau Gefängnispfarrer in Tegel, später auch in den Zuchthäusern und Hinrichtungsstätten Plötzensee und Brandenburg. Er stand vielen zum Tode verurteilten Gefangenen in ihrer letzten Stunde bei.

Er wurde 1941 von Hans-Bernd von Haften in den Kreisauer Kreis (Widerstandsgruppe um Moltke) eingeführt und nahm an der ersten Kreisauer Tagung teil, ohne später von der Gestapo ermittelt zu werden. Sein Anliegen war insbesondere auf praktische Hilfe ausgerichtet. Seine Wohnung war für manchen politisch und rassistisch Verfolgten letzte Zuflucht. Seine Verbindungen zum Widerstand blieben weiterhin vor der Gestapo verborgen. Nach 1945 wirkte Harald Poelchau als erster Sozialpfarrer der Evangelischen Kirche Berlins.

Er starb am 29. April 1972 in Berlin.

Ökumenisches Gedenkzentrum Plötzensee e.V.

Heckerdamm 226 · 13627 Berlin

www.oekumenisches-gedenkzentrum.de ·

Kontakt: Pfr. Michael Maillard (Vorsitzender) · Tel.: 030-381 34 78

E-Mail: maillard@charlottenburg-nord.de ·

Konto-Nr.: 2247252005 · Bank: Berliner Volksbank e.G. · BLZ 100 900 00